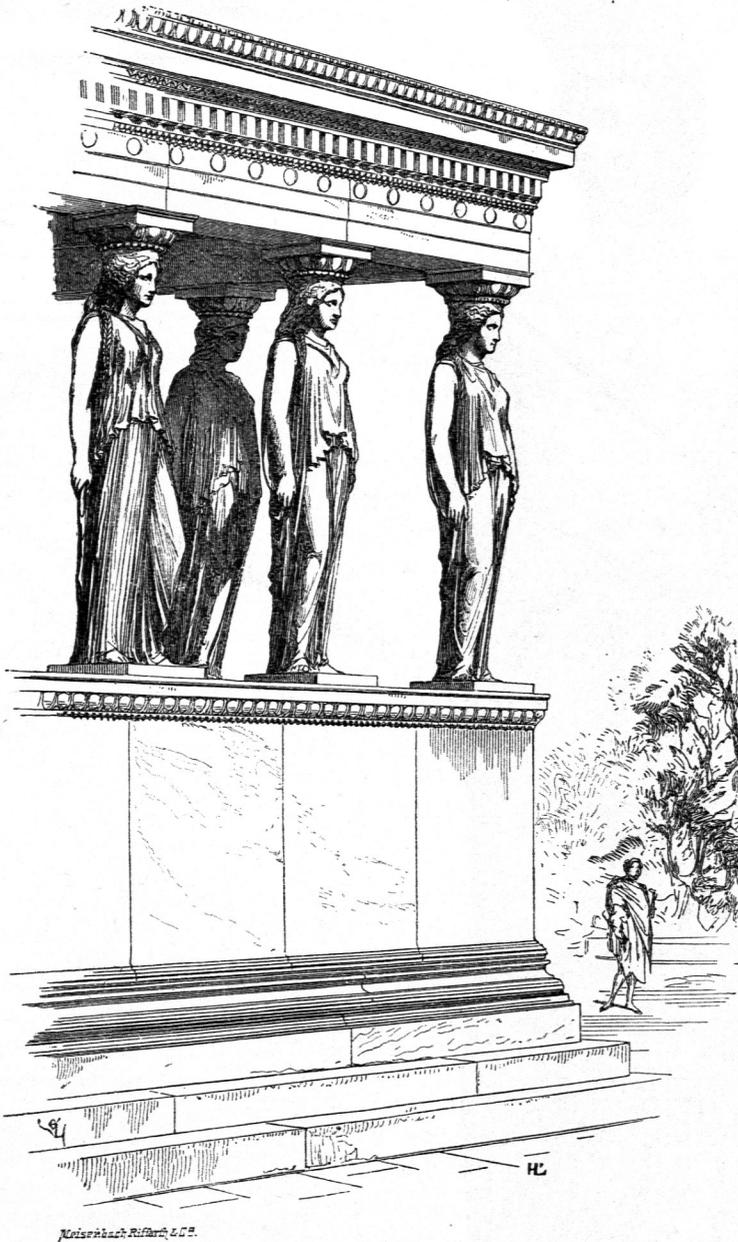


Der römische Architektur-Schriftsteller *Vitruv* erzählt, daß die Griechen für diesen Zweck Sklavinnen aus der Stadt Karyä und kriegsgefangene Perfer nachgebildet hätten und daß von ersteren der Name Karyatiden herstamme³⁷⁾. Wahrscheinlicher ist die Ableitung dieser Bezeichnung von den bei dem attischen Feste Karyatia tanzenden Jungfrauen, die in der bekannten Karyatiden- oder Korenhalle des

Fig. 67.

Karyatidenhalle am Erechtheion zu Athen³⁴⁾.

Erechtheions ihre Nachbildung fanden. Der Name dieser Trägerinnen ist später vielfach auf alle Stützenformen in menschlicher Gestalt übertragen worden. Doch werden männliche Figuren richtiger Atlanten genannt.

³⁷⁾ Siehe: *Vitruv, De architectura etc.* Lib. I, 1, 5 u. 6.